

Monatsrückblick

Februar

Herzlich Willkommen zurück!

Wir durften ab dem 22. Februar endlich wieder ein wenig Normalität bei uns willkommen heißen.

Durch den Wechselunterricht dürfen auch etwas mehr Kinder in den Hort kommen. Das heißt für uns ein klein bisschen mehr normalen Alltag: Hausaufgaben machen, mit den Kindern essen, raus gehen und spielen. Wir freuen uns natürlich wenn es immer mehr werden und hoffen, dass wir bald wieder

ALLE zusammen spielen, toben und die Zeit genießen können.

Die Kinder der 1. und 2. Klasse haben sich schon seit Langem einen Kaufladen gewünscht! Diesen haben wir nun bekommen und die Kinder der Notbetreuung durften den Kaufladen selbst aufbauen und nach Plan verschrauben.

Die Kinder waren sehr begeistert dabei!



In den letzten Tagen haben die Kinder Preislisten und Schildchen geschrieben um die richtigen Preise für die Lebensmittel zu verlangen. Es war sehr interessant mit den Kindern zu überlegen wie viel die Einzelnen Dinge kosten.

Mit Playmobilmenschen werden wir in den nächsten Wochen vor Ostern, immer wieder die Geschichten von Jesus erzählen und mit den Kindern als Foto-geschichten dokumentieren. Gestartet haben wir mit dem 12 Jährigen Jesus.



Über die Fastenzeit wurde auch gesprochen. Es wurde gefragt auf was die Kinder verzichten würden, wieso man fastet und was es eigentlich bedeutet.

Dieses Jahr konnten wir leider keine große Faschingsfeier im Hort veranstalten. Trotzdem durften sich die Notgruppenkinder sich verkleiden. Mit selbstgemachten Pinjatas und Luftballons konnten wir einige Spiele veranstalten und in der Aula mit Musik Stopptanz.



Experiment: Tanz der Geisterschnipsel

Durch das Reiben wird die Folie aufgeladen oder elektrisiert. Die Kinder haben beobachtet, dass die Schnipsel zur Folienbilderseite springen, wie von Geisterhand, wo sie haften bleiben.



Ballon Experiment:

Dafür benötigt man einen Ballon, Backpulver Essig und eine Flasche. Als erstes kommt das Backpulver in die Flasche. Dann wird der Essig dazu geschüttet und der Ballon über die Flasche gestülpt. Das Ergebnis: Der Luftballon bläst sich selbst auf.



Auch das Rollenspiel und das Spiel mit den anderen Kindern ist für alle gerade sehr wichtig! Von Spielen mit dem Kaufladen, Polizei oder das planen, veranstalten und dokumentieren einer Spiel-Hochzeit zeigen die Kinder viel Kreativität.





Wer möchte, darf seine Hausaufgaben draußen machen.



Wir versuchen bei dem schönen Wetter, so viel Zeit wie möglich draußen zu verbringen.



Verschiedene Stationen vom Kunstweg werden genauer unter die Lupe genommen.

In größeren Pfützen werden Brücken aus dem herumliegenden Holz gebaut und anschließend getestet.





Im Ruheraum wurde eine Entspannungsgeschichte vorgelesen. Die Kinder haben es sich auf dem Boden mit Kissen und Decken gemütlich gemacht, das Licht wurde ausgemacht und eine Salzlampe wurde dafür angemacht. Die Geschichte hieß „der Clown“ in die sich die Kinder hineinversetzen sollten. Anschließend wurden Fragen gestellt wie z.B. was würdest du am liebsten machen, wenn du ein Clown wärst und in einem Zirkus auftreten müsstest.



Die Kinder haben aus Tonpapier Schneeglöckchen gefaltet.

Sie verschönern die Fenster im unterem Gruppenraum.



Monatsrückblick

März



Diesen Monat wurden Tomaten, Karotten, Kürbis, Schnittlauch und Lavendel eingepflanzt. Wenn Kürbis und Co. groß genug sind, dürfen sie in das selbst gebaute Hochbeet umziehen.

Auch in selbst gestalteten Oster-Blumentöpfen konnten die Kinder Kresse ansähen und mit einer kleinen Überraschung nach Hause nehmen.

Aktion „ Saubere Insel“

„Ich möchte meine Umwelt nur ein bisschen schöner machen...“ sagte ein 3.Klässler als er den Müll am Grünstreifen der Schule aufsammlte. Angefangen hatte die Aktion mit einem leeren Bierkasten, der unter der Brücke stehen gelassen wurde. Die Kinder der 3. und 4. Klasse schnappten sich Handschuhe und Müllsäcke und fingen an den Müll auf und rund um die Insel einzusammeln. Selbst Hundekot wurde fleißig aufgesammelt, da die Kinder keine Lust haben beim spielen jedes mal in Sch**** zu treten. Die Kinder waren kaum zu bremsen und hatten jede Menge Spaß an ihrer selbstgeplanten Aktion. Voller Stolz wurde der gesammelte Müll der Sekretärin und dem Direktor gezeigt. Als kleine Belohnung gab es dann Schokolade.

Der gefundene Bierkasten wird abgegeben und von dem gewonnenen Betrag dürfen sich die Kinder dann ein Eis kaufen.





Heute hatten die Großen Besuch von Buddy. Erst durften sich alle kennen lernen und beschnuppern, danach ging es auf die Wiese beim Kärwa-Platz eine Runde spazieren. Nach einer Stunde herum flitzen und Ball spielen ging es dann zurück in den Hort , wo dann fressen und kuscheln angesagt war.



Donnerstag war großer Autowaschttag. Die Kinder durften helfen die Autos zu staubsaugen, einzuseifen und abzuspritzen.

Als kleine Belohnung für die tolle Hilfe, durfte sich jedes Kind danach ein Eis kaufen.

Experiment: Feuer. Wir haben versucht mit einer Batterie, einem Kaugummipapier und einer Zange, Feuer zu machen. Mehr als Rauch und angekorkeltem Papier ist leider nicht passiert. Es war aber ein Versuch wert und die Kinder haben sich über den Rauch gefreut.



In den Osterferien war so einiges los bei uns. Es gab ein kleines Corona-konformes Osterbuffet mit Butterbrot, Schnittlauch und gekochten Eiern. Ostereier wurden fleißig bemalt und auch die Garderobe hat einen neuen Anstrich bekommen.



Mittwoch gab es dann eine Schnitzeljagd durch Rednitzhembach. Angefangen am Bootssteg, über den Feuerwehrspiel bis hin zum Bahnhof. Das Ziel war das grüne Klassenzimmer wo dann eine Überraschung auf die Kinder wartete.





Kreative Bibelgeschichten im Kinderhort

In der Fastenzeit haben wir mit den Kindern einige biblische Geschichten von Jesus von Beginn seines Wirkens bis zu seinem Tod und Auferstehung kreativ umgesetzt. Mit den Playmobilmännchen wurden diese verschieden aufgebaut, nachgespielt und fotografiert.

Beispielsweise haben wir den 12 Jährigen Jesus im Tempel als Fotostory mit den Kindern beschriftet, den Fischfang der Jünger gestaltet und das Gleichnis vom Hausbau im Sand mit Steinen nachgebaut. Besonders faszinieren war die Erkenntnis, dass das feste Fundament von Stein (Symbol für den Glaube) das Begießen mit Wasser (Symbol für die Stürme im Leben) standgehalten hat und das schöne Haus auf Sand leider eingestürzt ist.



Durch das gemeinsame nachspielen von den unterschiedlichen Geschichten konnten die Kinder die verschiedenen Stationen nachempfinden und sich gemeinsam darüber austauschen. Trotz wechselnder Kinder durch Notbetreuung und Wechselunterricht haben wir uns über das Interesse und das Verständnis der Kinder gefreut.

